



Die Windschutzscheibe wird mit Augmented Reality zum intelligent vernetzten Display und liefert digitale Zusatzinformationen über die reale Umwelt auf der Strecke. Der Fahrer kann sich auf das Wesentliche konzentrieren und kommt entspannter ans Ziel.

Sehen, hören, orientieren. Bereits heute verknüpfen wir unsere Fahrzeuge mit der digitalen Welt und verleihen ihnen Sinne – für spürbar mehr Komfort, Sicherheit und Lebensqualität. Intelligent Drive, die Bündelung aller Assistenzsysteme, war unser erster Schritt. Die autonomen Pionierfahrten des S 500 INTELLIGENT DRIVE und Future Truck 2025 markierten weitere Meilensteine vernetzter Mobilität. Mit den Optionen von Augmented Reality erschließt Daimler auch in Zukunft neue Dimensionen des Autofahrens.

Augmented Reality bietet dem Fahrer mehr Wissen am richtigen Ort zur richtigen Zeit. Richtungspfeile, die auf die Straße gezeichnet werden, eingeblendete Hausnummern, Hinweise auf freie Parkplätze oder versteckte Sehenswürdigkeiten – so kann die Navigation auch durch eine unbekannte Stadt einfach und attraktiv sein. Augmented Reality (AR) eröffnet weitere Handlungsräume, um den Autofahrer noch stärker zu entlasten und ihm gleichzeitig mehr Erlebnisqualität zu bieten.

Bordcomputer und Sensoren reichern mithilfe von Geopositions- und Internetdaten das Sichtfeld des Fahrers um digitale Informationen an. Diese für ihn relevanten Informationen werden in Echtzeit auf die Windschutzscheibe projiziert. Vernetzte Assistenzsysteme als Teilaspekt von AR sind bereits heute in Serien-Pkw von Mercedes-Benz vorhanden.

Wegbereiter für eine neue Ära intelligenter Mobilität.

Car-to-X erweitert den Horizont des Fahrers – und macht den Verkehr in der Summe flüssiger und sicherer. Daimler hat das enorme Potenzial der Kommunikation zwischen Fahrzeugen und der Infrastruktur früh erkannt und ist seit Jahren Treiber dieser Technologie. So haben wir verschiedene Forschungsprojekte ins Leben gerufen und sind weltweit an den wesentlichen Projekten zur Car-to-X Kommunikation beteiligt. Als Gründungsmitglied des Car-2-Car Communication Consortium arbeiten wir auf ein europaweit standardisiertes System zur Car-to-X Kommunikation hin. Außerdem sind wir Projektleiter in Feldversuchen zur Praxiserprobung der Car-to-X Kommunikation und dadurch auch Wegbereiter für einen flächendeckenden Datenaustausch.

Oberstes Gebot: Datenschutz im vernetzten Fahrzeug.

Vernetzte Services und intelligente Verkehrssysteme nutzen Informationen, die aus der Umgebung des Fahrzeugs und der Route erfasst werden. Diese Daten müssen geschützt werden, um die Sicherheit für Fahrer und Fahrzeug zu gewährleisten.

Im vernetzten Fahrzeug ist Datenschutz für uns Kundenschutz. Deshalb steht für uns die Selbstbestimmung des Kunden im Vordergrund: Wir informieren den Kunden über verschiedene Medien, welche Daten zu welchem Zweck genutzt werden und bieten ihm Möglichkeiten selbst zu entscheiden, ob er seine Daten weitergeben möchte. Auch in puncto Datensicherheit verfolgt Daimler höchste Ansprüche: Wir schützen die Daten und die Fahrzeugsysteme vor Manipulationen und Missbrauch auf hohem IT-technischen Niveau, um allen denkbaren Gefährdungen voraus zu sein.

Wichtige Impulse setzte Daimler unter anderem auch als Veranstalter der ersten Fachtagung »Vernetztes Fahren und Datenschutz«. Namhafte Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Aufsichtsbehörden tauschten sich hier im Herbst 2014 zum Thema aus.

Ob plötzlich Stau-Ende hinter einer Kurve oder Glatteis – Car-to-X-Systeme erlauben den Informationsaustausch zwischen Automobilen und der Infrastruktur. Der Fahrer erhält damit punktgenau Gefahrenmeldungen aus der unmittelbaren und weiter entfernten Umgebung.

